Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt an der CTU Prague

Architektur, M. Sc. | September 2023 - Juni 2024

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Die Planung des Auslandsaufenthalts verlief dank der ausführlichen Erklärungen des International Office der TU Darmstadt recht unkompliziert. Ich kann jedem nur empfehlen, sich an den bereitgestellten Leitfaden zu halten. Voraussetzungen die Sprache im Vorfeld zu lernen, gab es keine, und meines Wissens wurde der Basiskurs Tschechisch auch nicht an der TU Darmstadt angeboten. Daher empfehle ich, ein paar Grundlagen auf Eigeninitiative mittels Duolingo oder durch die Sprachkurse der CTU Prag zu erlernen, man kann sich aber in den allermeisten Fällen auf Englisch oder Deutsch verständigen.

Wohnungssuche & eigene Unterkunft

Um ein Zimmer oder eine Wohnung in Prag zu finden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wohnheime sind beliebt und auch die günstigste Option. Meist teilt man sich ein Schlafzimmer zu zweit, Bad und Küche befinden sich entweder im Gang oder werden mit weiteren zwei Personen geteilt. Über die CTU konnte man sich für einen Platz im Wohnheim in Prag-6 bewerben, welches ca. 200 bis 500 Euro (je nach Zimmergröße) kostet. Es gibt auch weitere Wohnheime in der Stadt, die nicht von Universitäten verwaltet werden, bei denen man jedoch aufpassen sollte, da einige Kommilitonen schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Eine weitere Option sind WGs. Meistens sind einzelne Zimmer an Erasmus-Studierende vermietet, und es bilden sich Zweck-WGs oder man sucht von Beginn an gemeinsam eine Wohnung. WG-Zimmer werden auf verschiedenen Plattformen angeboten, wie Facebook, Nestpick oder ErasmusU. Auch tschechische Webseiten können hilfreich sein. Teilweise muss man Kaution und/oder die erste Miete bereits aus Deutschland überweisen. In jedem Fall ist es von Vorteil, den Vermieter, sofern möglich, anzurufen oder per Videocall die Zimmer zu besichtigen. Preislich liegen WG-Zimmer zwischen 400 und 600 Euro.

Eine eigene, möblierte Wohnung zu finden, geht natürlich über den gleichen Weg wie im Absatz zuvor beschrieben. Ein-Zimmer-Wohnungen sind dabei die teuerste Variante und starten ab ca. 600 Euro. Als Wohnort in Prag kann ich die Stadtteile 2, 3, 5, 6, 7 und 8 empfehlen, da diese nicht zu weit von der Innenstadt und der Universität entfernt liegen.

Ich selbst habe eine Wohnung über flatio.com gefunden und gute Erfahrungen mit der Plattform gemacht. Ich habe mit meiner Partnerin in einer sehr schönen Zweizimmerwohnung in einem Gründerzeithaus Prag-5 gewohnt, und wir haben ca. 1000 Euro gemeinsam bezahlt. Als Tipp kann ich sagen, dass man sich möglichst um ein Zimmer kümmern sollte. Auch würde ich eher eine Buchung über eine sichere und bekannte Webseite empfehlen oder eine Buchung durch die CTU. Dann sollte die Wohnungssuche unkompliziert verlaufen.

Abbildung 1 | Wohnzimmer

Studium

Die Einschreibung in die Kurse war für mich persönlich recht komplex, da ich kurzfristig die Reihenfolge der belegten Kurse der zwei Semester getauscht hatte. Währen Kommilitonen ihre Kurse in dem internen System der CTU „KOS“ fanden musste ich die Kurse selbst eintragen was etwas mühselig war. Daher empfehle ich, direkt ein möglichst akkurates Learning Agreement zu formulieren, um sich unnötige Arbeit zu ersparen.

Die folgende Erfahrung wird sich auf die Fakultät Architektur beschränken: Eine Einführungsveranstaltung wie am FB15 der TU gewohnt gab es leider nicht. Das Semester startete direkt mit der Entwurfsvorstellung, woraufhin man sich unmittelbar danach ein Studio auswählte und dort teilweise mit Portfolio vorstellte. Daher empfehle ich sich im Vorhinein vorzubereiten, indem man sich auf der Webseite der CTU die Fachbereiche genau anschaut und vorsorglich ein Portfolio an dem Tag der Entwurfsvorstellung mitbringt. Kurse zu wechseln, geht recht gut persönlich bei dem Sekretariat für Erasmus-Studierende.

Bis auf den Entwurf waren alle Veranstaltungen ausschließlich für internationale Studierende. Vorteil daran war, dass der Unterricht durchgehend in gutem Englisch gehalten wurde. Nachteil war, dass es schwer war, mit den tschechischen Studierenden in Kontakt zu treten. Im Studio war das etwas anders, da hier die Gruppen gemischt waren. Persönlich habe ich durchwegs gute Erfahrungen mit der Unterrichtssprache gemacht, ich habe aber auch von

Studios gehört, die nur das Nötigste noch einmal in Englisch wiederholt haben. Inhaltlich war das Angebot und das akademische Niveau der Lehrveranstaltungen der CTU dem des FB15 in Darmstadt sehr ähnlich.

Für erwähnenswert halte ich die Sportveranstaltungen, die zu Beginn des Semesters über KOS gewählt werden und größtenteils kostenfrei besucht werden können. In den Prüfungszeiträumen werden zudem freie Spielstunden angeboten, welche aus meiner Erfahrung eine großartige Möglichkeit bieten, um mit den Tschechen in Kontakt zu treten.

Abbildung 2 | Atrium der Architekturfakultät

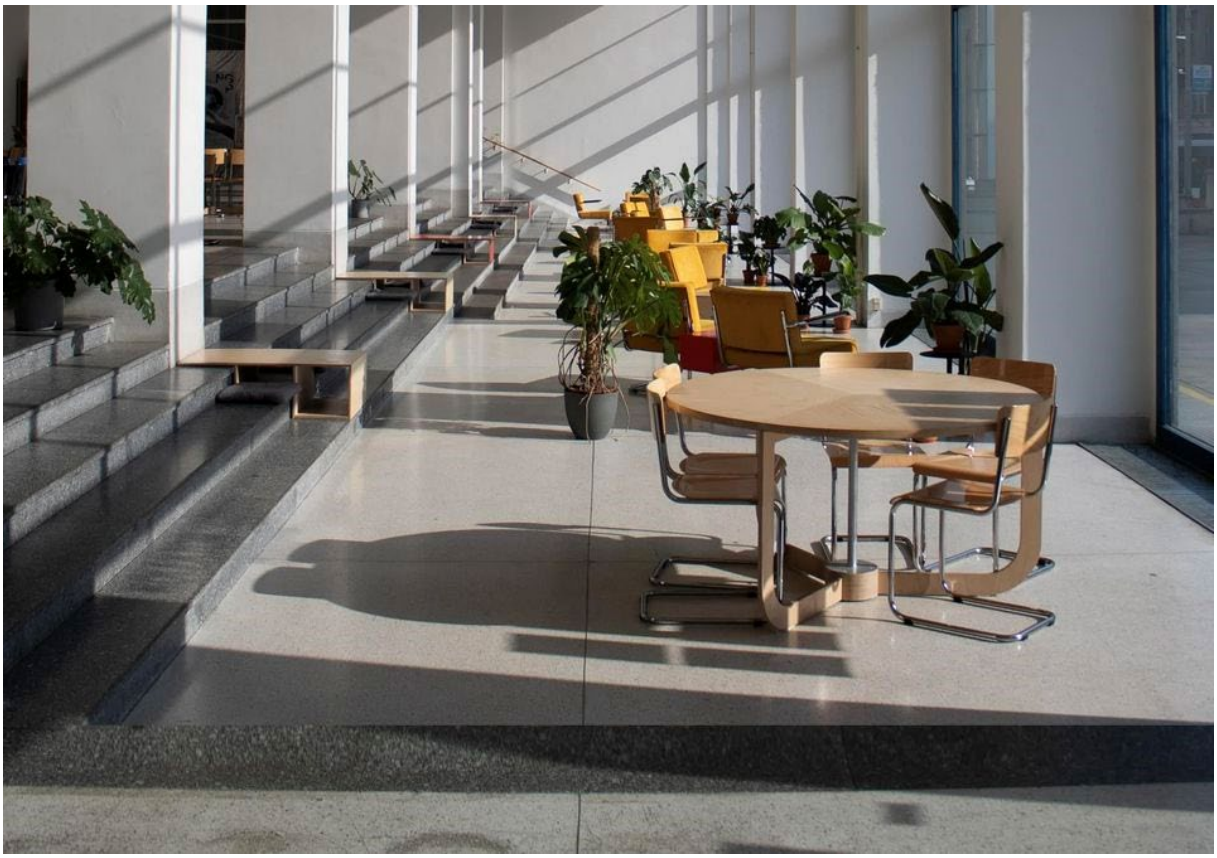

Abbildung 3 | Café Kollektor

Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten

Viele verbinden mit Prag ein optimales Reiseziel für Junggesellenabschiede oder sonstige Partyurlaube. Das ist auch nicht weiter verwunderlich, da die vielen Brauereien Kulturgut der Tschechen sind und das Bier hier sehr gut und dazu noch günstig ist. Beispiele für gute Brauereien sind das U Fleku, U Medvídků oder die Klosterbrauerei Strahov – bei der ich sogar das Glück hatte, den aktuellen Präsidenten am Nachbartisch zu sehen. Weniger bekannt, aber dafür nicht weniger überzeugend ist die Prager Techno-Szene. Ob auf dem berühmten Techno-Boot Altenburgh, der MeetFactory oder meinem Highlight Ankali – man wird hier garantiert eine gute Zeit haben. Außerdem erwähnenswert ist die enge Verknüpfung der Techno-Szene mit der queeren Gemeinschaft – ein gutes Beispiel für die liberale Einstellung der Tschechen zur LGBTQ-Bewegung.

Die Prager Gastronomie besticht neben einer großartigen internationalen Auswahl durch niedrige Preise. Im Schnitt zahlt man hier für ein komplettes Menü nicht mehr als 15 Euro. Die lokale Küche ist mit der bayerischen gut vergleichbar und bietet für Vegetarier oft nur den legendären frittierten Käse.

Ein Überbleibsel aus der Zeit, in der Prag Teil des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn war, ist die ausgeprägte Kaffeehauskultur. Neben den klassischen Kaffeehäusern Café Savoy und Café Orient gibt es eine enorme Anzahl an sehr schönen Cafés und Espressobars. Meine Favoriten waren die Cafés Letka, Portheimka, Místo, Šodó, Kasárna Karlín, der Vnitroblock oder das Museumskafe Kollektor.

Prag ist ansonsten eine großartige Stadt, um sich sportlich zu betreiben. Ob an der Vltava (wie man hier die Moldau nennt) oder in den wunderschönen Parks – man wird hier garantiert eine gute Joggingoute finden. Durch das Sportangebot der CTU hatte ich das Glück, einer tschechischen Mannschaft beitreten zu dürfen und das Sommerturnier der AVL mitzuspielen. Daher kann ich aus eigener Erfahrung Prag für jeden Volleyball-Fan sehr empfehlen. Ebenfalls beliebte Sportarten sind Fußball und Eishockey.

Wie bereits erwähnt sind die Prager Parks ein weiteres persönliches Highlight für mich gewesen. Egal ob man den Sonnenuntergang über Prag vom Letna anschauen, sich auf den Serpentinen des Petrins verirren oder im Stromovka einen ruhigen Ort an einem der unzähligen Seen aufsuchen möchte – man wird garantiert eine gute Wahl treffen.

Prag ist außerdem eine bedeutende Filmstadt. Nach zwei Semestern fallen einem immer mehr Orte aus Filmszenen auf. Außerdem gibt es viele schöne Programmkinos wie das Bio Oko, Svetozor oder das Kino Aero. Im letzteren kann ich das Programm "Some like it Czech" (Instagram: @some_like_it_czech) empfehlen, bei dem jeden Monat tschechische Filme mit englischem Untertitel gezeigt werden. Vor jedem Film gibt es eine Einführung mit interessanten Fakten über den Film und die tschechische Kultur.

Neben all diesen Freizeitaktivitäten besticht Prag außerdem durch die vielen Sehenswürdigkeiten wie die Karlsbrücke, die Prager Burg oder die mittelalterliche Uhr am Altstädter Ring. Diese sind ebenfalls sehr zu empfehlen, ich werde in diesem Bericht jedoch nicht weiter darauf eingehen, da man mit jedem Reiseführer das Wichtigste erfahren wird. Reiseziele in der Umgebung sind die Felsformationen der Böhmischen Schweiz, das mittelalterliche Städtchen Český Krumlov oder die unzähligen Burgen – am bekanntesten die Burg Karlštejn.

Finanzierung

Man sagt, dass die Lebenshaltungskosten in Prag rund 30 % geringer sind als in Deutschland. Aus persönlicher Erfahrung ist im Vergleich zu Darmstadt Einkaufen recht ähnlich, Essen gehen merkbar günstiger und die Mieten deutlich günstiger.

Fazit

Die Entscheidung für ein Auslandssemester hier war absolut richtig und hat mich sehr bereichert. Prag ist eine großartige Stadt und war für mich die perfekte Wahl. Die CTU ist hervorragend organisiert, und solange man sich an die Deadlines hält, kann kaum etwas schiefgehen. Ein letzter Tipp: Sehr hilfreiche Informationen und Tipps rund um Prag findet man auf dem YouTube-Kanal "HONEST GUIDE" (https://www.youtube.com/@HONESTGUIDE).